

Zur Bestandsentwicklung des Feldhasen (*Lepus europaeus*), Wildtier des Jahres 2001

von Johann LANG

Eine Bestandsaufnahme des Feldhasen im ehemaligen Bezirk Magdeburg ergab im Jahr 1978 einen Hasenbesatz von 54574 Tieren. In den 70er und 80er Jahren lebten ungefähr 20 Feldhasen auf 100 ha, allerdings mit rückläufiger Tendenz. Alle zwei Jahre wurden Staatsjagden im Bezirk Magdeburg (Kreis Wanzleben) durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden auch Hasen gefangen (drei mal 300 Tiere), um diese nach Frankreich zur Blutauffrischung der dortigen Bestände zu schicken.

Bei der Wildzählung in der Jagdgenossenschaft Staßfurt im Jahr 1983 wurde ein Bestand von 890 Feldhasen festgestellt, der sich auf die einzelnen Gemarkungen wie folgt verteilte:

Gemarkung	Staßfurt	Hecklingen	Güsten	Neundorf
Anzahl Feldhasen	170	200	370	150

Im Jagdgebiet Staßfurt erfolgten in den vergangenen Jahren Zählungen mit folgenden Ergebnissen:

Jahr	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Anzahl Hasen/100 ha	14	8	4	5	5	4	5	4	3

Hier wurden in den letzten neun Jagdjahren von seiten der Jäger keine Feldhasen mehr bejagt.

Ursachen für den drastischen Rückgang des Hasenbesatzes sind von den Jägern aus gesehen:

- intensive Nutzung der Ackerflächen durch den Landwirt durch mehrmaliges Ausbringen von Herbiziden, Pestiziden und Düngemitteln
- monotone Ackerflächen, Nahrungsmangel, Nahrungsvergiftung
- klimatische Bedingungen, Krankheiten und Parasiten
- zunehmender Straßenverkehr, Bebauung von Gewerbegebieten
- natürliche Freifeinde und Beunruhigung durch den Menschen.

Um eine Erhöhung des Hasenbesatzes zu erreichen, wäre es sinnvoll, eine ökologische Landwirtschaft anzustreben und zu betreiben.

Pflanzenfunde 2000 um Staßfurt: Feinblättrige Schafgarbe, Mondraute, Graugrüne Rose, Saat-Labkraut

von Karla GRUSCHWITZ

Wiederfund der Feinblättrigen Schafgarbe (*Achillea setacea*). Beim Durchblättern des 'alten' EBERT (1929) fand ich die Angabe "Hügel um Hecklingen", die wiederum eine alte Angabe von LEHMANN (1833) bestätigt. Da diese seltene Art vier Wochen vor der Gemeinen Schafgarbe blüht, ließ sie sich dann auch am 9. Juli im Weinberggrund (MTB/Qu. 4135/1) oberhalb des Steinhäuschens finden. Sie steht hier rechts und links des Weges. Sicherlich lassen sich von dieser Art in den anderen Tälern um Hecklingen weitere Standorte ausmachen (RL LSA: 3).

Wiederfund der Mondraute (*Botrychium lunaria*), ebenfalls im Weinberggrund. Von allen anderen am ursprünglichen Fundpunkt von KISON (KISON & GRUSCHWITZ 1986) vergebens gesucht, fand Helge DONATH die Art am Steilhang des linken hinteren Steinbruchs wieder (RL LSA: 3).

Neufund der Graugrünen Rose (*Rosa dumalis*). Diese unbehaarte Rose mit einem weiten Griffelkanal wurde an der Bode-Fußgängerbrücke in Etgersleben (MTBQu. 4034/1) gefunden. Der Bestand geht wahrscheinlich auf eine Pflanzung zurück.

Neufund des Kleinfrüchtigen Kletten-Labkraut, oder auch Saat-Labkraut (*Galium spurium*) genannt. Es wird bei EBERT (1929) noch als Unterart von *Galium aparine* angegeben. Der zierliche Spreizklimmer unterscheidet sich aber schon durch die maigrüne Farbe der Blüten von seinem großen Bruder. Die Pflanzen fanden sich in Menge am Rande eines Rapsfeldes auf dem Weg zum Moorbusch (MTB/Qu. 4135/4) in der ssp. *vailantii*. Die Artzugehörigkeit wird von O. AURICH (Gatersleben) bestätigt.

Während der Bestimmungsübungen in dieser Artengruppe stellte ich auch fest, daß ich den Bastard zwischen *Galium mollugo* und *Galium verum* = *Galium x pomaranicum* zwar schon oft gesehen, aber noch nie angegeben hatte; kommt in allen vier Quadranten des MTB 4135 vor.

Literatur:

- EBERT, W. (1929): Flora des Kreises Bernburg und der angrenzenden Gebiete. – Verlag Gustav Kunze, Bernburg.
 KISON, H.-U. & K. GRUSCHWITZ (1985): Zur Flora von Staßfurt und Umgebung (1. Mitteilung). – Mitt. flor. Kart. Halle 11 (1/2): 26-32.
 Lehmann, C. B. (1833): Ueber die Flora der Umgebungen von Staßfurt. – Allgemeine botanische Zeitung, Regensburg 16: 241-249.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [42 2001](#)

Autor(en)/Author(s): Lang Johann

Artikel/Article: [Zur Bestandsentwicklung des Feldhasen \(*Lepus europaeus*\).
Wildtier des Jahres 2001 18](#)